Ausrüstung und nützliche Extras für die 7-tägige Elbrusbesteigung von Süden Rock and Rent kann die benötigte Bekleidung und Ausrüstung für die Besteigung bereitstellen. Wir empfehlen, ein Set im Voraus zu reservieren, damit passende Größen ausgewählt werden können und zum Start alles bereitliegt. Mountain Guide organisiert seit 2001 Elbrusbesteigungen. In dieser Zeit haben die Bergführer des Unternehmens mehrere Tausend Besteigungen mit Teilnehmern durchgeführt. Diese Liste beruht auf dieser Erfahrung und berücksichtigt die tatsächlichen Bedingungen der Südroute.
Dokumente

- Reisepass
- Flug- oder Bahntickets
- Krankenversicherung
- Touristischer Voucher für ausländische Teilnehmer, sofern erforderlich

Persönliche Ausrüstung

- Rucksack mit 30-40 Litern Volumen
- Transporttasche mit 80-100 Litern - die Miete einer Tasche für die Besteigung ist im Preis enthalten
- Schlafsack mit einem Komfortbereich von 0 bis +10 °C von Juni bis einschließlich September und −20 bis −10 °C von Oktober bis einschließlich Mai
- Trekkingstöcke mit Tellern von mindestens 70 mm Durchmesser
- Steigeisen
- Klassischer Eispickel
- Reepschnur mit 5-6 mm Durchmesser und 2-3 m Länge zur Befestigung des Eispickels am Klettergurt
- Klettergurt
- Kletterhelm
- Drei Karabiner - große lassen sich mit Fäustlingen leichter bedienen
- Selbstsicherungsschlingen (Cow’s Tails)

Kleidung und Schuhe Vor der Auswahl Ihrer Ausrüstung empfehlen wir unseren Artikel „Ist Alpinskibekleidung für den Elbrus geeignet?“.

- Doppel- oder Dreifachbergschuhe aus Kunststoff oder Leder. Einlagige Schuhe sind nur mit Bergsteiger-Überstiefeln zulässig, die nicht mit Gamaschen verwechselt werden dürfen
- Trekkingstiefel oder Trekkingschuhe. Im Mai und Anfang Juni kann auf den Akklimatisationsrouten Schnee liegen; dann sind Stiefel vorzuziehen. Von Mitte Juni bis Ende September reichen wasserdichte Trekkingschuhe aus, wobei sie den Knöchel weniger stützen
- Wasserdichte Jacke und Hose mit einer Membran von mindestens 10.000/10.000
- Fleece-Oberteil und -Hose
- Funktionsunterwäsche, Ober- und Unterteil
- Dicke, warme Daunenjacke mit Kapuze, etwa 700 g oder schwerer
- Warme Fäustlinge
- Dicke Skihandschuhe
- Dünne Fleecehandschuhe
- Bandana zum Sonnenschutz und zum Wärmen von Gesicht oder Hals
- Warme Mütze
- Warme Trekkingsocken für den Gipfeltag
- Sonnenhut
- Trekkinghose
- T-Shirts, vorzugsweise langärmelig
- Trekkingsocken, idealerweise ein eigenes Paar für jeden Wandertag

Zusätzliche Gegenstände

- LED-Stirnlampe mit einer Akkulaufzeit von mindestens 12 Stunden
- Sonnenbrille der Kategorie 3–4 mit vollständigem seitlichem Lichtschutz
- Skibrille der Kategorie 1–2 für Schlechtwetter und eingeschränkte Sicht
- Thermosflasche (1 Liter), vorzugsweise ohne Druckknopfdeckel
- Winddichte Maske für die untere Gesichtshälfte - ein Schal erfüllt diesen Zweck teilweise ebenfalls
- Sonnencreme mit LSF 30–50
- Lippenpflege mit Lichtschutzfaktor 15
- Persönliche Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Elastische Binde und/oder eine Stützbandage
- Gamaschen - nicht verpflichtend, aber besonders im Mai und Juni möglicherweise nötig
- Chemische Handwärmer - nicht verpflichtend, aber bei niedrigen Temperaturen nützlich